



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 637 470 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
22.03.2006 Patentblatt 2006/12

(51) Int Cl.:
B65D 85/30 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **05077146.8**

(22) Anmeldetag: **16.09.2005**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

- **Mölleken, Arno**
10117 Berlin (DE)
- **Waldau, Christoph**
12207 Berlin (DE)
- **Klaus, Sebastian**
12207 Berlin (DE)

(30) Priorität: **17.09.2004 DE 102004046323**

(71) Anmelder: **Berndt & Partner GmbH**
14163 Berlin (DE)

(72) Erfinder:
• **Erler, Sven**
14089 Berlin (DE)

(74) Vertreter: **Meissner, Peter E.**
Meissner & Meissner,
Patentanwaltsbüro,
Postfach 33 01 30
14171 Berlin (DE)

(54) **Einsatz für Getränkekästen**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft einen Einsatz (1) für Getränkekästen, der dadurch gekennzeichnet ist, dass in einen Getränkekasten, der für einen Flaschentyp

ausgelegt ist, ein Einsatz (1) lösbar einsetzbar ist, der den Flaschenaufnahmebereich an einen anderen Flaschentyp anpasst.

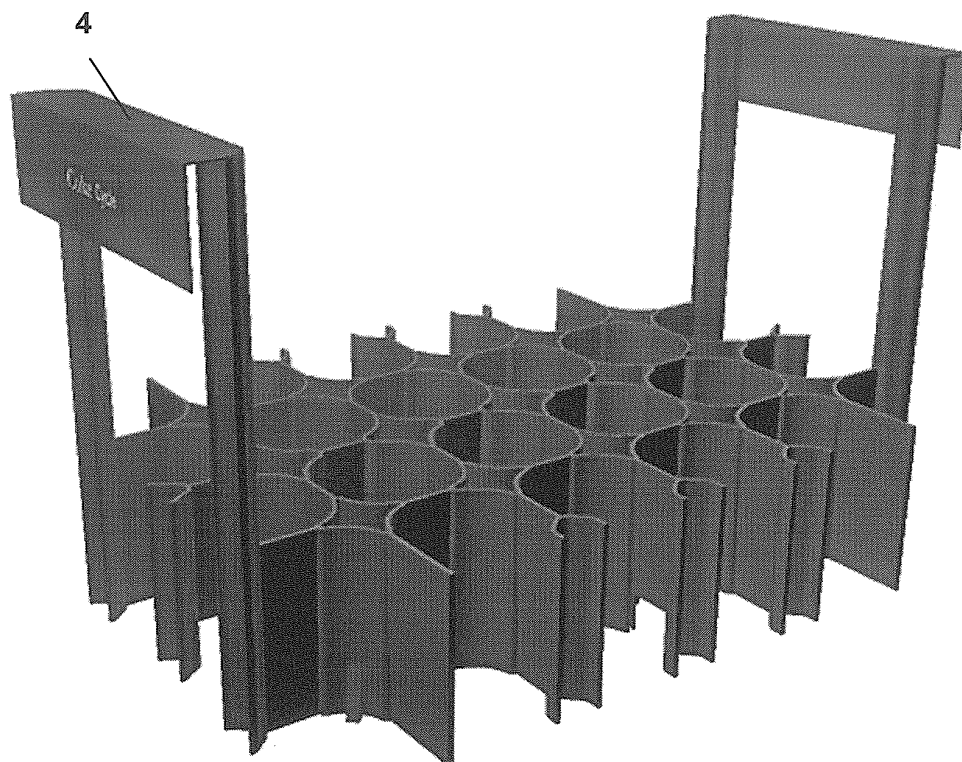


Fig. 7

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Einsatz für Getränke-
kekästen.

[0002] Im Bereich der Getränkekekästen kommen Kä-
sten zum Einsatz, die der Dimension einer bestimmten
Flaschenform angepasst sind.

[0003] In der Praxis gibt es aber eine Vielzahl von Fla-
schenformen und -abmessungen.

[0004] Besonders problematisch ist es, dass die Ab-
messungen von Einwegflasche häufig von denen der
Mehrwegflaschen abweichen.

Da andererseits nicht nur Mehrwegflaschen, sondern
auch Einwegflaschen mit einem Pfand belegt sind, wer-
den beide Typen zurückgegeben, wobei es eine beson-
dere Rolle spielt, dass der Pfand bei Einwegflaschen hö-
her ist als bei Mehrwegflaschen, so dass tatsächlich auch
bei den so genannten Einwegflaschen ein erhebliches
Interesse an der Rückgabe besteht. Der Handel muss
daher darauf eingestellt sein, beide Flaschentypen ein-
zusammeln. Somit kommt es dazu, dass in einem Kasten
unterschiedliche Flaschentypen eingesammelt werden,
die dann - egal, ob beim Händler oder Abfüller- wieder
sortiert werden müssen.

[0005] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die
Sortiermöglichkeit zu vereinfachen.

[0006] Gelöst wird diese Aufgabe erfindungsgemäß
dadurch, dass in einen Getränkekasten, der für einen
Flaschentyp ausgelegt ist, ein Einsatz lösbar einsetzbar
ist, der den Flaschenaufnahmebereich an einen anderen
Flaschentyp anpasst.

[0007] Auf diese Weise können die Kästen in ihrer
Grundform weiterhin in der üblichen Abmessung herge-
stellt und eingesetzt werden, dienen dann auch zur Auf-
nahme eines bestimmten Flaschentyps, beispielsweise
von Mehrwegflaschen.

Bei Einwegflaschen, die in ihrer Gesamtaufmachung, al-
so dem Erscheinungsbild, ähnlich sind, ist dagegen der
Durchmesser geringer. Wird nun ein entsprechender
Einsatz, dessen Flaschenaufnahmebereich oder Gefach
etwas kleiner ist, in diesen üblichen Kasten eingesetzt,
so können die Flaschentypen ohne großen Aufwand
gleich bei der Entgegennahme sortiert werden.

[0008] Auf diese Weise ist nicht nur die Ausnutzung
der üblichen Flaschenkekästen flexibler, sondern es erge-
ben sich für den Handhabungsaufwand wesentliche Ver-
einfachungen, die selbstverständlich auch Kostenvorteile
nach sich ziehen.

[0009] Da der Einsatz lösbar mit dem Flaschenkasten
selbst verbunden sind, ist eine Anpassung in verschiede-
nster Weise möglich, bei insgesamt geringer Lager-
haltung und natürlich verringerten Herstellungskosten,
da die Herstellung der Kästen wesentlich teurer ist, als
die Herstellung der Einsätze

[0010] Die Handhabung der mit einem Einsatz verse-
henen Kästen wird andererseits in keiner Weise behin-
dert, so dass beispielsweise die Wäsche oder Stapelung
hierdurch nicht andere Maßnahmen verlangt.

[0011] Die Erfindung soll an Ausführungsbeispielen
erläutert werden, wobei in den Abbildungen verschiede-
ne Einsätze 1 dargestellt sind, die für Kunststoffflaschen
konzipiert sind, so dass sie kein Gefache sondern stab-
förmige Pinolen 2 aufweisen. Der Einsatz ist dimensional
so ausgestattet, dass er auf die Pinolen des Kastens auf-
gesteckt werden kann. An der Unterseite des Einsatzes
sind Vorrichtungen angebracht, die eine Verankerung
mit dem Kasten gewährleisten. Falls der Anwender kei-
nen Bedarf an diesem umgerüsteten Kasten hat, kann
durch Lösen der Arretierungsvorrichtung und Entnahme
des Einsatzes der ursprüngliche Kasten wieder herge-
stellt werden. Durch die Verwendung des Einsatzes kön-
nen sämtliche Flaschenvarianten sicher transportiert
werden.

[0012] Der Einsatz wird aus Kunststoff hergestellt. Die
Farbe kann frei gewählt werden. Durch das Verwenden
von unterschiedlichen Einsatzfarben können dem Kon-
sumenten die Kastenveränderungen kommuniziert wer-
den. Wie angegeben, besteht der Einsatz 1 aus Pinolen
2, die innen hohl und auf die Kastenpinolen abgestimmt
sind. Die Pinolen 2 sind durch Wände 3 miteinander ver-
bunden. Um eine hohe Visualisierung des Einsatzes im
Kasten zu gewährleisten, können sich an den beiden
Längsseiten Sichtblenden 4 befinden. Diese können je
nach Bedarf mit weiterführenden Informationen z. B. über
das Produkt, Pfandsätze etc. beschriftet werden. Dies
kann über eine Bedruckung oder Prägeschrift gewähr-
leistet werden.

Patentansprüche

1. Einsatz für Getränkekekästen,
dadurch gekennzeichnet,
dass in einen Getränkekasten, der für einen Fla-
schentyp ausgelegt ist, ein Einsatz lösbar einsetzbar
ist, der den Flaschenaufnahmebereich an einen an-
deren Flaschentyp anpasst.
2. Einsatz nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
dass dieser lösbar mit dem Getränkekasten verbun-
den ist.
3. Einsatz nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
dass dieser auf die Pinolen des Kastens aufsteckbar
ist.
4. Einsatz nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass im Bodenbereich des Einsatzes klammerartige
Vorsprünge vorgesehen sind, die in entsprechende
Ausnehmungen im Kastenboden eingreifen.
5. Einsatz nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,

dass Einsatz und Kasten die gleiche Farbe aufweisen.

6. Einsatz nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, 5
dass Einsatz und Kasten unterschiedliche Farben aufweisen.
7. Einsatz nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, 10
dass an mindestens einer der Seitenflächen Sichtblenden angeordnet sind.
8. Einsatz nach Anspruch 7,
dadurch gekennzeichnet, 15
dass die Sichtblenden sich bis an den oberen Rand des Kastens erstrecken.
9. Einsatz nach Anspruch 7,
dadurch gekennzeichnet, 20
dass die Sichtblenden um den oberen Kastenrand herum gebogen sind.
10. Einsatz nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, 25
dass die Sichtblenden mit zusätzlichen Informationsbeschriftungen versehen sind.
11. Einsatz nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, 30
dass er die gesamte Kasteninnenfläche für einen anderen Flaschentyp umdimensioniert.
12. Einsatz nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, 35
dass er die Kasteninnenfläche teilweise für einen anderen Flaschentyp umdimensioniert.

40

45

50

55

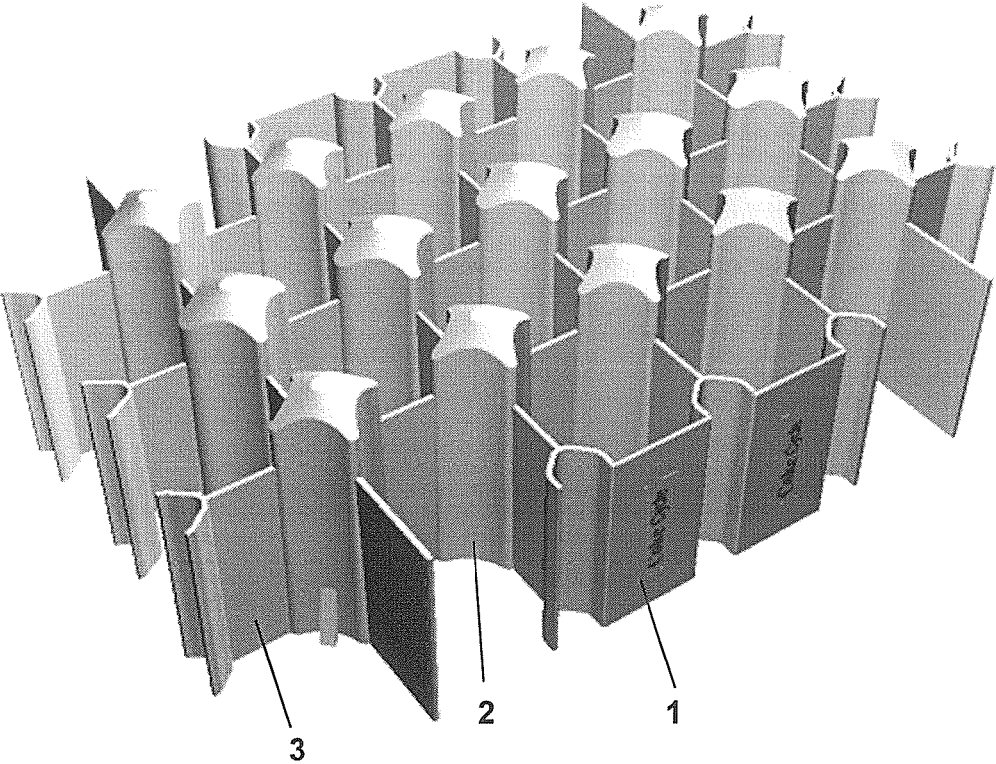


Fig. 1

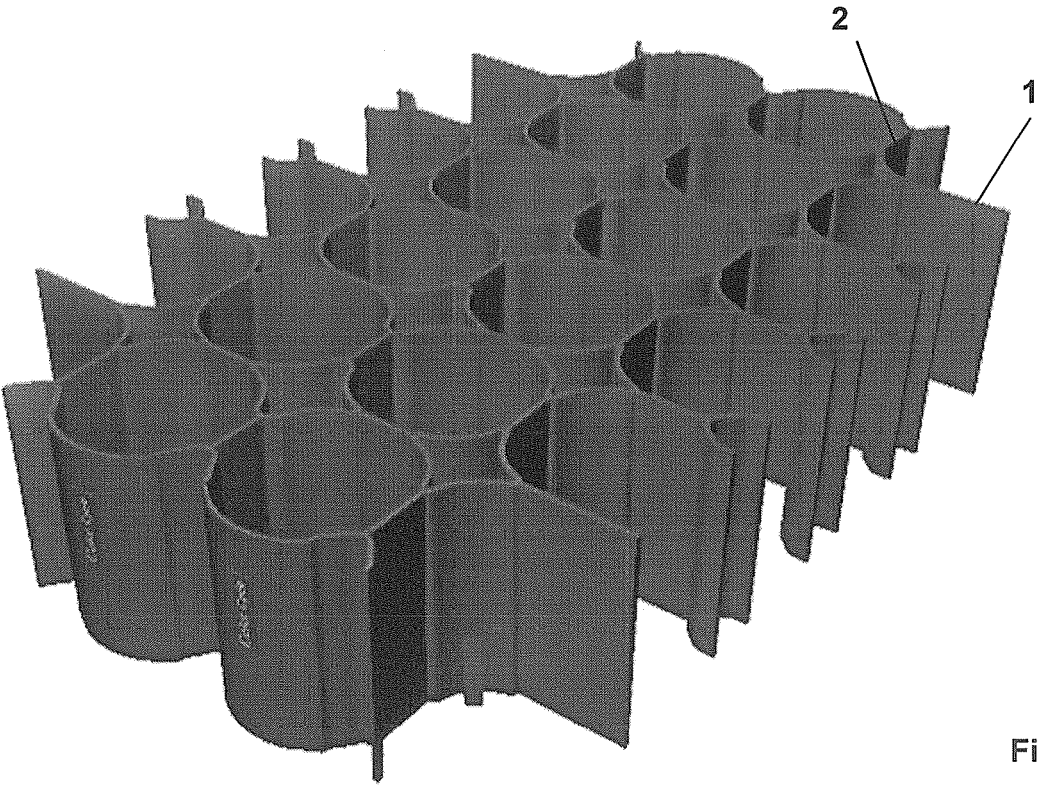


Fig. 2

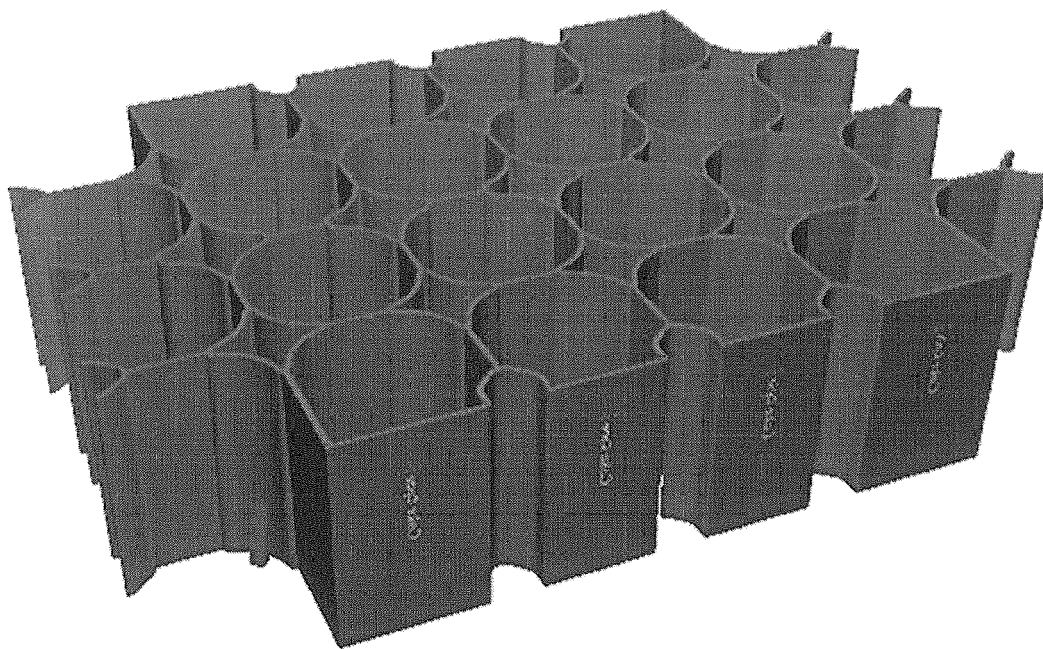


Fig. 3

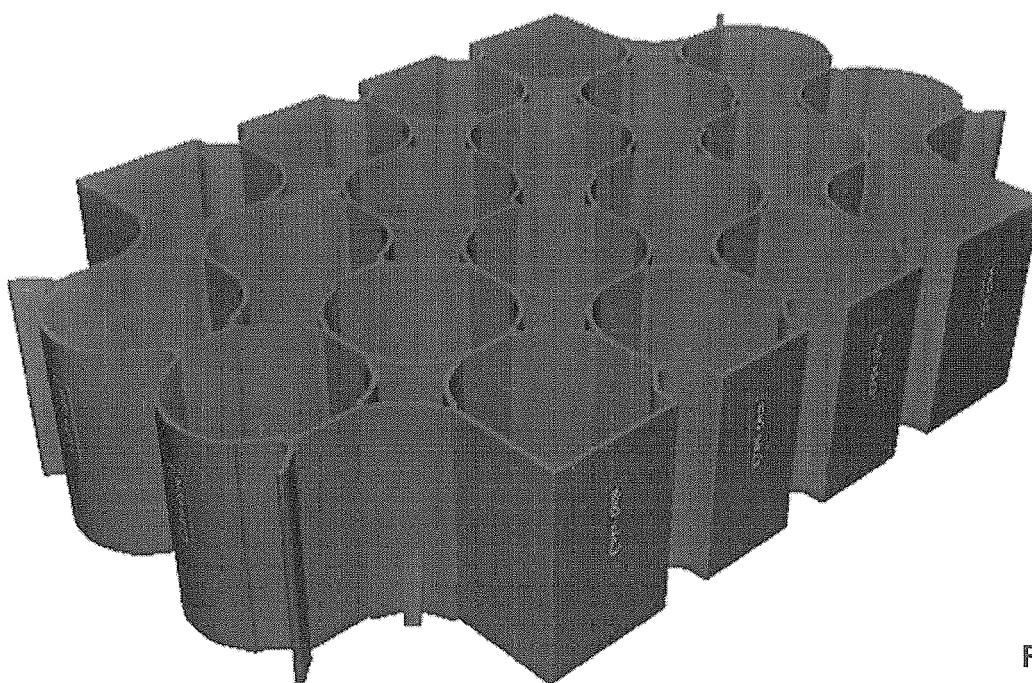


Fig. 4

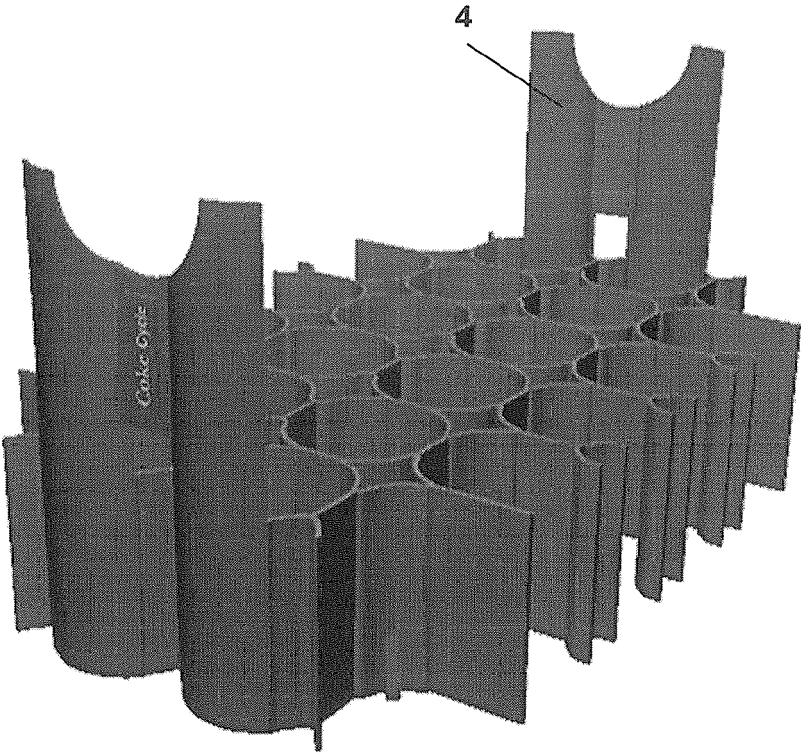


Fig. 5

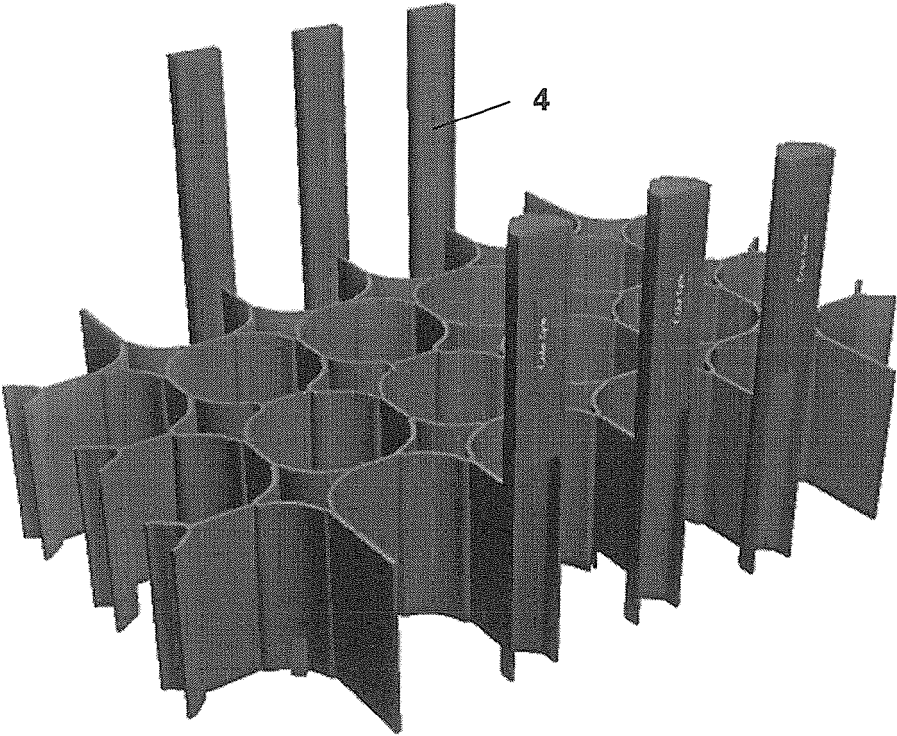


Fig. 6

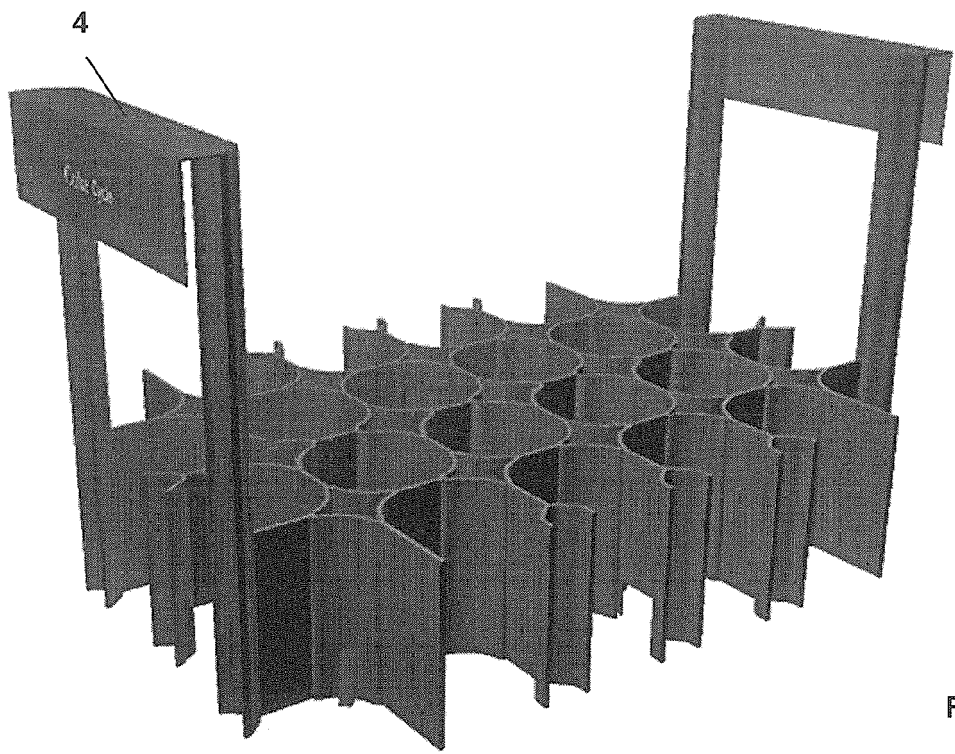


Fig. 7

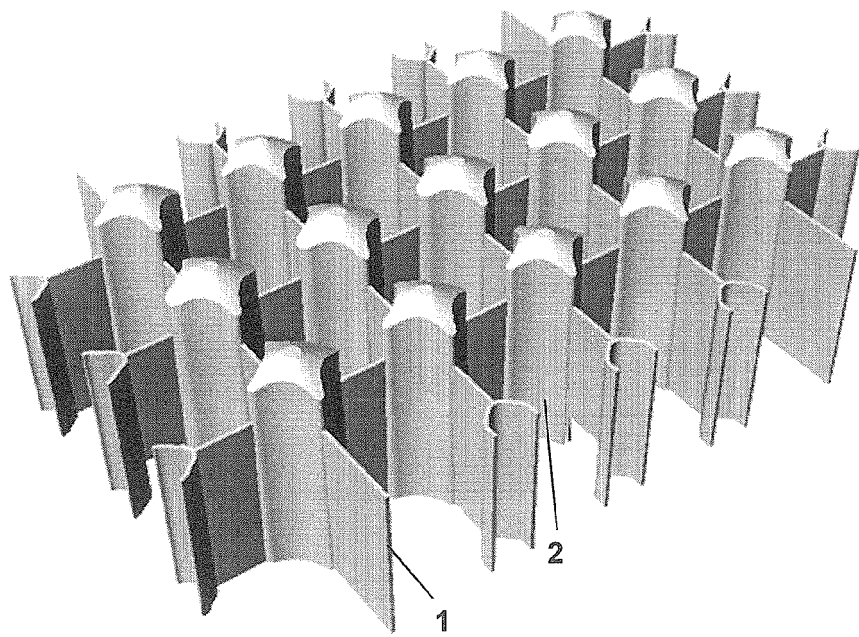


Fig. 8

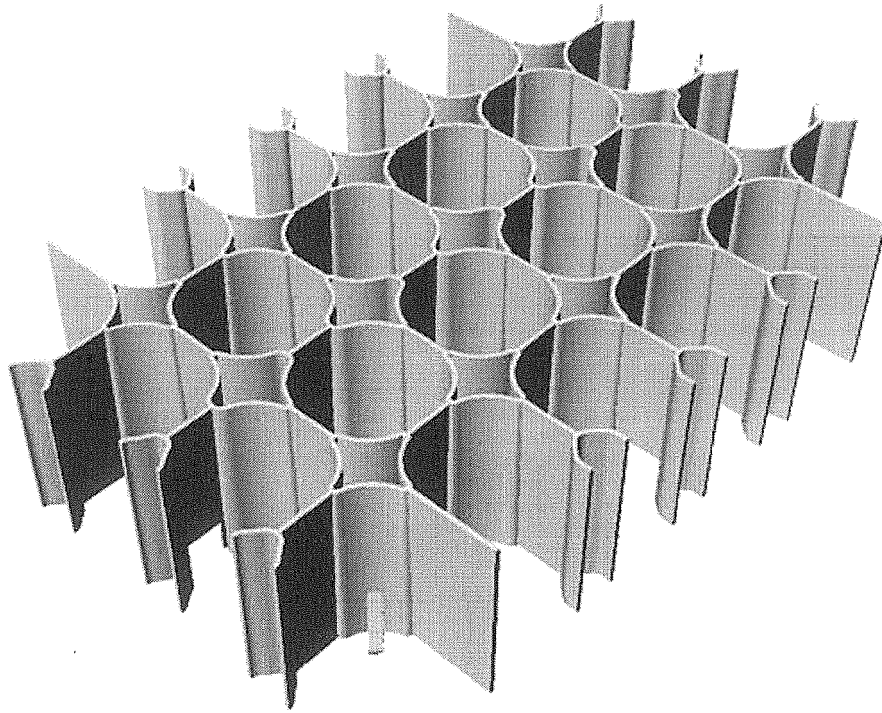


Fig. 9

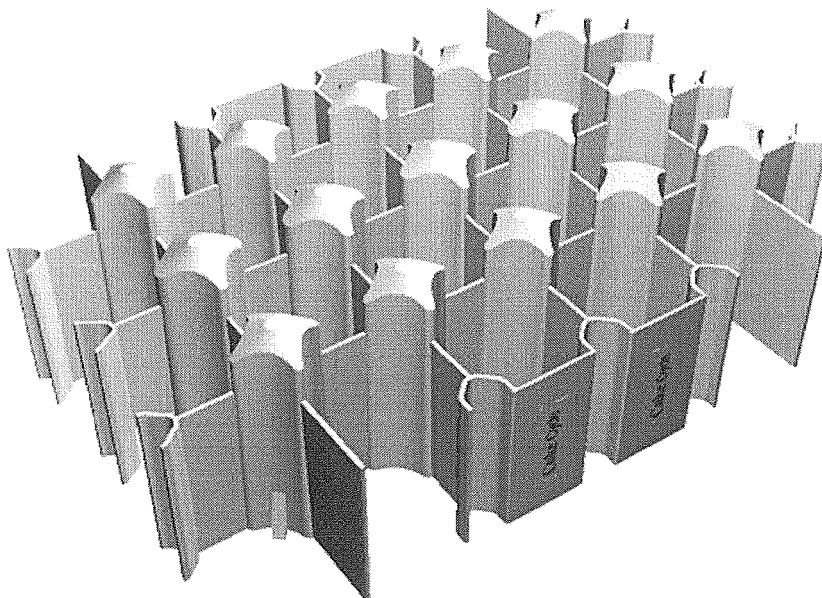


Fig. 10



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 05 07 7146

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 5 320 245 A (APPS ET AL) 14. Juni 1994 (1994-06-14) * Spalte 1, Zeile 55 - Spalte 2, Zeile 9 * * Spalte 4, Zeile 58 - Spalte 5, Zeile 41; Anspruch 1; Abbildungen 1-46 *	1-6,11, 12	B65D85/30
X	US 5 405 042 A (APPS ET AL) 11. April 1995 (1995-04-11) * Spalte 5, Zeile 9 - Spalte 6, Zeile 48 * * Spalte 8, Zeile 34 - Spalte 9, Zeile 33; Anspruch 1; Abbildungen 1-46 *	1,2,4-6, 11	
X	EP 0 655 397 A (SCHOELLER-PLAST S.A) 31. Mai 1995 (1995-05-31) * Spalte 3, Zeile 14 - Zeile 43 * * Spalte 4, Zeile 25 - Zeile 33; Anspruch 1; Abbildungen 1-4 *	1,7,11	
X	US 4 190 172 A (BOX, THEODOR M) 26. Februar 1980 (1980-02-26) * Spalte 2, Zeile 16 - Zeile 22 * * Spalte 3, Zeile 19 - Zeile 30; Anspruch 1; Abbildungen 1-6 *	1,2,11, 12	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B65D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 29. November 2005	Prüfer Janosch, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

2
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 05 07 7146

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

29-11-2005

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 5320245	A	14-06-1994	AU	5544594 A		08-06-1994
			BR	9307497 A		01-06-1999
			DE	69321363 D1		05-11-1998
			DE	69321363 T2		25-02-1999
			EP	0669891 A1		06-09-1995
			MX	9307247 A1		30-06-1994
			WO	9411263 A1		26-05-1994

US 5405042	A	11-04-1995	CN	1087869 A		15-06-1994
			MX	9307022 A1		31-05-1994
			WO	9411264 A1		26-05-1994

EP 0655397	A	31-05-1995	BR	9404735 A		01-08-1995
			DE	4340207 A1		01-06-1995
			FI	945559 A		26-05-1995
			NO	944503 A		26-05-1995

US 4190172	A	26-02-1980	AU	510450 B2		26-06-1980
			AU	2407177 A		12-10-1978
			CA	1081178 A1		08-07-1980

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82